

MEDIENMITTEILUNG

Innerschweizer Filmpreis 2021: Online-Version geglückt

Am Wochenende ging die dritte Ausgabe des Innerschweizer Filmpreises der Albert Koechlin Stiftung über die Bühne. Während 48 Stunden waren die 15 prämierten Filme im Streaming zu sehen. Das Streaming-Angebot, die via Web veröffentlichte Preisverleihung sowie die Begleitpublikationen stiessen auf ein reges Interesse.

Die Situation akzeptieren und das Beste daraus machen. Unter diesem Leitsatz startete die Albert Koechlin Stiftung zur dritten Ausgabe des Innerschweizer Filmpreises. Die Bilanz fällt zufriedenstellend aus: Es wurden 2611 Online-Filmvorstellungen gezählt, es waren 1515 Besucher (unique visitors) auf der Streaming-Site zu verzeichnen, viele positive Rückmeldungen zur im Web veröffentlichten Preisverleihung und zu den Begleitpublikationen sind zu vermelden. Die Online-Version 2021 ist geglückt.

Schon ab dem frühen Samstagmorgen nutzten die ersten Zuschauer die Gelegenheit, im Heimkino streaming ins Innerschweizer Filmschaffen einzutauchen. Oder wie uns eine Besucherin schreibt: «Wir sind begeistert, denn so hatten wir zum ersten Mal die Möglichkeit, so viele ausserordentliche Dok-Filme schauen zu können. Wir hoffen, dass auch künftig eine Online-Teilnahme möglich sein wird». Bis zum Ende des Streamings am Sonntagabend blieben die Streamingzahlen konstant hoch. Die beiden Filme mit einer Zuschauerlimite waren beide ausverkauft.

Für die Albert Koechlin Stiftung ist das Ziel, ein Augenmerk auf das Innerschweizer Filmschaffen zu lenken, gut gelungen. Peter Kasper, Stiftungsratspräsident der Albert Koechlin Stiftung: «Wir stellen mit grosser Freude fest, dass der Innerschweizer Filmpreis bereits nach der dritten Ausgabe zu einer festen Grösse im Innerschweizer Kulturleben geworden ist und das Engagement sowohl bei den Direktbetroffenen, beim Publikum als auch bei den Medien auf grosses Interesse stösst».

Martino Froelicher, Projektleiter der Albert Koechlin Stiftung, ergänzt: «Die Preisverleihung und das Wochenende für den Innerschweizer Film haben einer breiteren Öffentlichkeit die Gelegenheit geboten, die ganze Palette des hiesigen Filmschaffens bewusster wahrzunehmen. Es ist auch für uns jedes Mal eine Freude, neben bekannteren Kinoproduktionen auch Kurzfilme und Animationsfilme zeigen zu können, die oftmals nur an Festivals, auf Streaming-Portalen oder zu später Stunde im SRF-Programm liefern». Und: «Aus den Rückmeldungen der Preisträgerinnen und Preisträger wissen wir, wie eminent wichtig ihnen diese Auszeichnung ist. Sei es im Sinne der Anerkennung und der öffentlichen Wahrnehmung, insbesondere jedoch durch die finanzielle Unterstützung. Das Preisgeld verschafft Luft für neue Ideen, hilft neue Projekte anzupacken».

Die Online-Version 2021 ist Geschichte. Die Vorfreude auf die nächste Austragung im Jahr 2023 lässt hoffen: auf das Kinoerlebnis, auf den Publikumskontakt, auf den Austausch nach den Vorführungen, auf das kühlende Getränk an der Kinobar. Die positive Kehrseite: während die Preisverleihung bis anhin nur im Beisein geladener Gäste stattfand, ist sie jetzt als Online-Version weiterhin öffentlich einsehbar. Reinsehen lohnt, siehe www.innerschweizerfilmpreis.ch.

Albert Koechlin Stiftung

Reusssteg 3
6003 Luzern
Tel. 041 226 41 20
Fax 041 226 41 21

mail@aks-stiftung.ch
www.aks-stiftung.ch

Luzern, 8. März 2021

Kontakt: Martino Froelicher, Tel. 041 226 41 28 oder 079 762 16 50

Hinweis zur Schreibweise:

→ Bitte unseren Eigennamen (Albert Koechlin Stiftung) so stehen lassen und nicht korrigieren!

Streamingplattform 2021

Quelle: <https://zentralschweiz.filmlibrary.ch/index.php>

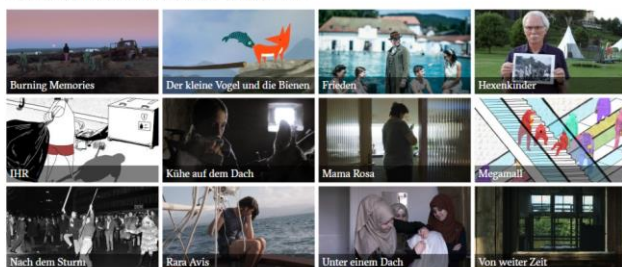
INNERSCHWEIZER FILMPREIS 2021

6. & 7. März 2021

[Webseite Innerschweizer Filmpreis 2021](#)

[Filmpass aktivieren](#)

Innerschweizer Filmpreis 2021: Die Gewinnerinnen und Gewinner



Spezialpreise

